

## **Jakobus 5,13-20: Der kranke Hund (Einstiegs Geschichte für Kinder)**

Miriam laufen die Tränen einfach so herunter. Ihr Hund Bello ist schon seit Tagen krank. Voller Sorgen fragt sie ihre Mutter: „Und wenn Bello nicht mehr gesund wird?“

Die Mutter nimmt einen Stuhl und setzt sich zu Miriam.

Aus Miriam sprudelt es weiter heraus: „Warum konnte unser Tierarzt ihm nicht helfen?“

Die Mutter sah Bello an, der sonst immer so fröhlich im Garten heruntollte – da lag er auf dem Boden und rührte sich nicht von der Stelle. Er tat ihr ebenfalls leid, auch sie hatte den Bello lieb.

Sie antwortete Miriam: „Der Tierarzt muss erst die Befunde vom Labor abwarten, dann kann er sagen, was mit Bello los ist.“

Miriam: „Aber wozu ist er denn Arzt? Er soll meinen Hund wieder heilen.“

Die Mutter antwortet: „Dr. Müller hat Bello in der Vergangenheit schon einige Male helfen können, z.B. durch eine Spritze oder durch eine kleine Operation, als Bello den Splitter in der Pfote hatte – du erinnerst Dich?!“

Miriam seufzt und denkt eine Weile nach.

Plötzlich sagt sie zu ihrer Mutter: „Mama, Jesus hat doch auch Menschen geheilt, ja sogar Tote auferweckt. In der Kinderstunde haben wir die Geschichten doch gehört:

Den Lazarus hat er auferweckt, die Schwiegermutter des Petrus hat er gesund gemacht, den blinden Bartimäus hat er sehend gemacht und den Gelähmten geheilt, Aussätzige gesund gemacht.

Ich glaube, wir müssen gar nicht mehr zu Dr. Müller. Ich bete einfach zu Jesus und schwupps ist Bello wieder gesund...“

Hier bricht die Geschichte ab.

### **Fragen zur Vertiefung:**

- 1.) Was hat wohl Miriams Mutter geantwortet?
- 2.) Wie denkt ihr über die Aussage: Jesus ist Gottes Sohn, aber er ist kein Wunderdoktor auf Befehl?
- 3.) Wir fragen in die Runde (Kinder und Erwachsene), ob jemand eine Begebenheit mit kranken Menschen und dem Gebet erzählen möchte.

### **Impulse zur konkreten Umsetzung:**

- Wir beten für die Kranken in der Gemeinde.
- Wir machen einen Krankenbesuch in der kommenden Woche.
- Wir singen mit der Jungschar bei bettlägerigen Geschwistern aus der Gemeinschaft.

Wir sprechen über das Zitat von Johann Albrecht Bengel:

**„Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,  
aber er hilft uns hindurch.“**